

Anfrage der CDU zum Zustand „Grünes Band“

Text der Anfrage:

Welche Maßnahmen plant die Verwaltung zur Behebung dieser Missstände?

Hierzu teilt der Umweltbetrieb mit:

Das Erscheinungsbild von Teilflächen innerhalb des sog. „Grünen Bandes“ ist wie die vorliegenden Fotos zeigen, derzeit nicht sehr ansprechend. Folgende Maßnahmen sind bereits geplant, um die Situation zu verbessern:

- Alle Pflasterflächen im Grünen Band werden ökologisch mit dem städtischen Heißwassergerät der Fa. Waterkracht befahren. Dieses Verfahren funktioniert flächig aus dem Führerhaus heraus. Kleinstflächen werden dann manuell durch den Fahrer von Hand nachgearbeitet. Die Strecken- und Flächenleistung des Gerätes ist sehr hoch, so dass es in diesem Jahr, aufgrund der vegetationsfreundlichen Witterung mit viel Niederschlägen, nicht leistbar war, alle Flächen manuell nachzubearbeiten. Dies wird jetzt aber noch nachgeholt.
- Die an den Pflasterwegen angrenzenden Flächen werden mit Ausnahme der Zugangsbereiche zweimal pro Jahr gem. Pflegeplänen gemäht/geschlegelt. Die angrenzenden privaten Hecken werden von den Anliegern sehr unterschiedlich intensiv geschnitten, so dass auch hier kein einheitliches Erscheinungsbild erwirkt werden kann. Die Grünunterhaltung prüft, ob die Optik der Grünflächen durch temporär erhöhte Mahd verbessert werden kann.
- Die Sitzbänke werden im Herbst/Winter 21/22 abgebaut und sukzessiv aufgearbeitet.
- Die grundsätzliche Reinigung der gesamten Anlage erfolgt über eine Arbeitsgruppe der „Sauberen Stadt“ zweimal wöchentlich. Aufgrund von Personalvakanz war es in jüngster Vergangenheit nicht möglich, diese Reinigungsgänge regelmäßig wie geplant durchzuführen. Auf Nachfrage findet die Reinigung nun aber wieder wie gewohnt statt. Eine Erhöhung des Turnus ist nicht geplant.
- Die Grünunterhaltung im Umweltbetrieb ist nicht für die Unterhaltung von Kunstobjekten zuständig und diese Arbeiten sind auch kein Bestandteil der Regelpflegepläne. Dementsprechend wurde eine Graffiti-Entfernung nicht automatisch beauftragt. Zur Verbesserung der Situation wurde jetzt eine vollständige professionelle Säuberung der Kunstobjekte beauftragt.

Zu Zusatzfrage 1:

Wie kann in Zukunft eine erneute Entstehung von Pflegedefiziten verhindert werden?

Die Umstände, die zu dem bisherigen und ungepflegten Eindruck geführt haben, waren diffizil und vielschichtig. Sämtliche o.g. Maßnahmen durch den UWB tragen zukünftig zu einem verbesserten Bild im „Grünen Band“ bei. Durch eine geregelte und turnusmäßige Abfolge aller Gewerke sollte sich das Erscheinungsbild kurzfristig verbessern und langfristig auch gehalten werden.

Zu Zusatzfrage 2:

Ist eine Beleuchtung der Wege möglich bzw. geplant?

Im Abschnitt Heeper Str. bis Luttergrünzug (hinter Stauteich I) werden im Zuge der Realisierung des Kinder- u. Jugendortes gemäß Beschlussfassung vom 20.02.2021 drei neue Mastleuchten (Bielefelder Standard) in Abstimmung mit den Stadtwerken aufgestellt. Für das restliche „Grüne Band“ gilt der Grundsatz des Umweltamtes, dass i.d.R. Grünzüge aus Rücksicht zum Artenschutz (Stichwort „Lichtverschmutzung“) nicht beleuchtet werden. Ausnahmen bilden hier nur Wegeverbindungen, die als offizieller Schulweg, Radweg etc. definiert sind.